



Gemeinde Wattenberg
6113 Wattenberg, 23a. Bez. Innsbruck-Land
Telefon: 05224/52230
Fax: 05224/52230-4
Email: amtsleiter@wattenberg.tirol.gv.at
Web: www.wattenberg.tirol.gv.at
Protokoll Nr. 15

Protokoll der öffentlichen Sitzung des Gemeinderates vom 06.06.17

Anwesend: Bgm. Franz Schmadl

Vzbgm. Josef Steinlechner

GV Johann Geißler, GV Rudolf Schmadl, GR Hugo Heumader, GRin Irmgard Schafferer, GR Christian Neyer, GR Siegfried Steinlechner, GRin Daniela Fröhlich, GRin Farbmacher Sylvia, GR Franz Steinlechner

Entschuldigt:

Tagesordnung:

1. Eröffnung und Begrüßung durch den Bürgermeister Franz Schmadl
2. Verlesung der Tagesordnung
3. Unterfertigung der Niederschrift 14
4. Antrag auf Ausschluss der Öffentlichkeit für Tagesordnungspunkt 13 und Vorziehung von Tagesordnungspunkt 14
5. Straßenbewilligungsverfahren gem. § 41 TSTRG Zufahrt Abzweig Achen - Beschlussfassung
6. Änderung des ÖRK im Bereich Gp. 246/1 - Beschlussfassung
7. Änderung des Flächenwidmungsplanes Gp. 246/1 - Beschlussfassung
8. Exkamerierung Gp. 890 - Beschlussfassung
9. Auftragsvergaben – Schulhausumbau - Beschlussfassung
10. Bauholzansuchen – Beschlussfassung
11. Brennholzansuchen – Beschlussfassung
12. Subventionsansuchen - Beschlussfassung
13. Personalangelegenheit – Beschlussfassung
14. Anträge, Anfragen und Allfälliges

Beginn: 20:00

1. Eröffnung und Begrüßung durch Bürgermeister Franz Schmadl

Bgm. Franz Schmadl begrüßt alle Anwesenden zur Sitzung.

2. Verlesung der Tagesordnung

Bgm. Franz Schmadl verliest die Tagesordnung

Der Gemeinderat ist mit der Tagesordnung einstimmig einverstanden.

3. Unterfertigung der Niederschrift

Bgm. Franz Schmadl fragt, nach Wortmeldungen bezgl. Protokoll Nr. 14 gibt.

Für GRin Daniela Fröhlich und GR Christian Neyer war der Zeitraum zu kurz um sich mit dem Protokoll auseinanderzusetzen.. Daher wollen sie das Protokoll nicht unterschreiben.

4. Antrag auf Ausschluss der Öffentlichkeit für Tagesordnungspunkt 13 und Vorziehung von Tagesordnungspunkt 14

Bgm Franz Schmadl stellt den Antrag auf Ausschluss der Öffentlichkeit für Tagesordnungspunkt 13 und die Vorziehung von Tagesordnungspunkt 14

Der Gemeinderat beschließt den Ausschluss der Öffentlichkeit für Tagesordnungspunkt 13 und die Vorziehung von Tagesordnungspunkt 14

Abstimmung: Einstimmiger Beschluss.

5. Straßenbaubewilligung gem. § 41 TSTRG Zufahrt Achen

Bgm-. Franz Schmadl berichtet vom Straßenbauprojekt Zufahrt Achen. Es soll mit diesem Straßenbauprojekt die Wohnanlage Grub erschlossen werden. Es gibt eine Kostenschätzung vom ländlichen Raum. Die Finanzierung erfolgt mit einer Beteiligung von € 90.000 durch den Wohnbauträger WAT und durch die Fa. Swarovski mit einer Beteiligung von € 60.000. Damit ist die Bedeckung für die Zufahrt gegeben. Es gab ein Gespräch mit der Fa. Swarovski. Von Seiten der Fa. Swarovski will man noch überprüfen von welcher Firma die Straße errichtet werden soll. Es liegt derzeit nur ein Angebot von der Abt. ländlicher Raum vor. Sichergestellt muss sein, dass der Gemeinde Wattenberg für den Straßenbau keine Kosten entstehen. Das Projekt wurde schon mitsamt den Plänen im Technischen Ausschuss behandelt.

GR Rudolf Schmadl möchte wissen ob die Bedarfserhebung fertig ist.

Bgm. Franz Schmadl bejaht dies.

Vzbgm-Josef Steinlechner erklärt wie die Bedarfserhebung durchgeführt wird. Gleichzeitig wird der Bedarfserhebungsbogen auf die Leinwand projiziert.

GV Rudolf Schmadl fragt warum bei den Kriterien für die Vergabe, die Beschäftigung bei der Fa. Swarovski zuerst nicht eingearbeitet war und jetzt doch wieder.

Vzbgm. Josef Steinlechner erklärt, dass die Beschäftigung bei der Fa. Swarovski insofern wichtig ist, damit nicht der Eindruck entsteht, dass die Fa. Swarovski an jeden vergeben kann. Die Fa. Swarovski hat das Vergaberecht für 3 Wohnungen an firmenbeschäftigte WattenbergerInnen.

Bgm. Franz Schmadl fügt hinzu, dass prinzipiell nur an WattenbergerInnen vergeben wird, sollten jedoch die Wohnungen bis 2021 nicht vergeben sein, kann der Gemeinderat auch über Personen entscheiden, die einen Bezug zum Wattenberg haben.

Beschlusstext:

Der Gemeinderat vertreten durch Vzbgm. Josef Steinlechner, sucht bei der Straßenbaubehörde um Erteilung einer Straßenbaubewilligung nach § 41 Tiroler Straßengesetz für die bauliche Veränderung der Zufahrt Achen gem. des Projektes vom ländlichen Raum Zl. 1200 an.

Abstimmung: Einstimmiger Beschluss

6. Änderung des ÖRK im Bereich Gp. 246/1 – Beschlussfassung

Bgm. Franz Schmadl berichtet, dass im Bereich Grub eine Änderung des Raumordnungskonzeptes vorgesehen ist. Die Fläche vom Zähler W 11 wird um ca. 2.157m² reduziert und im Bereich der Grundparzelle 246/1 wird eine Fläche von ca. 3.000 m² für das Wohnbauprojekt Wohnanlage Grub vorgesehen. Es wird dabei ein neuer Zähler W 23 geschaffen. Beim Zähler W 11 verbleiben zwei Baugrundstücke mit je 650 m². Der neu geschaffene Zähler W 23 soll in Wohngebiet gewidmet werden. Dies wurde auch im Bauausschuss besprochen. Es gab darüber hinaus auch Vorgespräche mit der Abteilung Raumordnung, die positiv waren. Es liegt durch die Errichtung einer Wohnanlage mit wohnbauförderten Wohnungen ein eindeutiges öffentliches Interesse vor. Der Wohnbauträger WAT wird einen Vertrag errichten. Die Gemeinde lässt ihn dann von einem Juristen überprüfen.

Bgm. Franz Schmadl trägt die Stellungnahme von DI Simon Unterberger vor.

Auf Antrag des Bürgermeisters beschließt der Gemeinderat der Gemeinde Wattenberg gemäß § 71 Abs. 1 iVm § 64 Abs. 1 des Tiroler Raumordnungsgesetzes 2016 – TROG 2016, LGBl. Nr. 101, den von DI Simon Unterberger ausgearbeiteten Entwurf über die Änderung des örtlichen Raumordnungskonzeptes der Gemeinde Wattenberg vom 07.06.2017 durch vier Wochen hindurch zur öffentlichen Einsichtnahme aufzulegen.

Der Entwurf sieht folgende Änderung des örtlichen Raumordnungskonzeptes der Gemeinde vor:

**Änderung des Zählers W 11 – Reduktion um ca. 2.157 m²
Neuerlassung des Zählers W 23 – vorwiegend Wohnnutzung**

Gleichzeitig wird gemäß § 71 Abs. 1 lit. a TROG 2016 der Beschluss über die dem Entwurf entsprechende Änderung des örtlichen Raumordnungskonzeptes gefasst.

Dieser Beschluss wird nur rechtswirksam, wenn innerhalb der Auflegungs- und Stellungnahmefrist keine Stellungnahme zum Entwurf von einer hierzu berechtigten Person oder Stelle abgegeben wird.

Abstimmung: Einstimmiger Beschluss

7. Änderung des Flächenwidmungsplanes Gp. 246/1 – Beschlussfassung

Bgm. Franz Schmadl erklärt, dass diese Änderung des Flächenwidmungsplanes in Zusammenhang mit der unter Tagesordnungspunkt 6 Änderung des Raumordnungskonzeptes steht. Er bringt die raumplanerische Stellungnahme von DI Simon Unterberger dem Gemeinderat zur Kenntnis.

Auf Antrag des Bürgermeisters beschließt der Gemeinderat gemäß § 113 Abs. 3 und 4 iVm § 71 Abs. 1 Tiroler Raumordnungsgesetz 2016 – TROG 2016, LGBl. Nr. 101, und § 64 Abs. 1 des Tiroler Raumordnungsgesetzes 2006 – TROG 2006, LGBl. Nr. 27, den von DI Simon Unterberger ausgearbeiteten Entwurf über die Änderung des Flächenwidmungsplanes der Gemeinde Wattenberg vom 07.06.2017 durch vier Wochen hindurch zur öffentlichen Einsichtnahme aufzulegen.

Der Entwurf sieht eine Änderung des Flächenwidmungsplanes der Gemeinde im Bereich der Grundstückes 246/1 in KG Wattenberg vor.

Betroffene Parzellen:	Derzeitige Widmung:	Geplante Widmung:
246/1 – neu 246/7 u. 246/11	Freiland gemäß § 41 Abs. 1 TROG 2016	Wohngebiet gemäß § 38 Abs. 1 TROG 2016

Gleichzeitig wird gemäß § 113 Abs. 3 iVm 71 Abs. 1 lit. a TROG 2016 der Beschluss über die im Entwurf entsprechende Änderung des Flächenwidmungsplanes der Gemeinde Wattenberg gefasst.

Dieser Beschluss wird nur rechtswirksam, wenn innerhalb der Auflegungs- und Stellungnahmefrist keine Stellungnahme zum Entwurf von einer hierzu berechtigten Person oder Stelle abgegeben wird.

Abstimmung: Einstimmiger Beschluss

8. Exkamerierung Gp. 890 – Beschlussfassung

Bgm. Franz Schmadl berichtet, dass eine Teilfläche aus der Grenzbereinigung im Bereich Schorm noch zu exkamerieren ist.

Beschlusstext: Der Gemeinderat beschließt für die Teilfläche 3 aus Gp. 890 gem. Grundteilungsplan G.Zl.:14980/16 T2 eine Exkamerierung gem. § 13 und 15 des TSTG

Abstimmung: Einstimmiger Beschluss

9. Auftragsvergaben – Schulhausumbau – Beschlussfassung

Bgm. Franz Schmadl berichtet, dass die Angebote für den Schulhausumbau vom Büro Schweighofer eingeholt wurden. Die Gemeinde Wattenberg sprach die Empfehlung aus, an heimische bzw. alle Wattenberger Firmen einzuladen. Diese Firmen wurden auch eingeladen. Alle Angebote sind vor Abgabeschluss am 26.05.2017 - 12.30 Uhr in der Gemeinde Wattenberg eingelangt.

a) Angebote Baumeisterarbeiten und Abbrucharbeiten

Abgesagt haben bei den Baumeisterarbeiten und Abbrucharbeiten:
Christophbau und Fa. Klaus Schmadl

Kein Angebot abgegeben haben die Firmen:

Fröschl AG & Co KG, Strabag AG Direktion AX – Hochbau, Zimmermann & Co GmbH, Hans Hauser GmbH & Co. KG, Hundegger Ing. Baumeister GesmbH & Co KG, Ing. Hans Lang GmbH, Plattner & Co

Die verschlossenen Angebote wurden am 26.05.2017 geöffnet im Beisein von VbGm. Josef Steinlechner, GRin Sylvia Farbmacher und Bgm. Franz Schmadl

Fa. Swietelsky	Position Abbruch	€ 24.664,21 offen
	Position Baumeisterarbeiten	€ 50.294,24 offen
Fa. Rotfuchs	Position Abbruch	€ 16.551,00 offen
	Position Baumeisterarbeiten	kein Angebot
Fa. Goidinger	Position Abbruch	€ 25.555,28 verschlossen
	Position Baumeisterarbeiten	€ 58.6251,00 verschlossen

Nach der Öffnung der Angebote wurde am Donnerstag den 01.06.2017 telefonisch nachverhandelt und daraus ergibt sich folgender Bestbieter für die Baumeister – und Abbrucharbeiten:

Fa. Swietelsky	Position Abbruch	€ 24.664,21 inkl. MWST.
----------------	------------------	-------------------------

Position Baumeisterarbeiten € 50.294,24 inkl. MWST. minus 3 % Skonto

Fa. Rotfuchs	Position Abbruch	€ 16.551,00 inkl. MWST.
	Position Baumeisterarbeiten	kein Angebot

Vzbgm. Josef Steinlechner erklärt zur Firma Rotfuchs, dass sie ohne Haftrücklass einen Preis von € 15.724 anbieten könnte.

Bgm. Franz Schmadl fügt an, dass der Sachverhalt der Haftungsrücklass noch zu prüfen ist.

Beschlusstext: Der Gemeinderat beschließt die Baumeisterarbeiten an den Bestbieter Fa. Swietelsky zu vergeben.

Abstimmung: 6 JA Stimmen 5 NEIN Stimmen

Beschlusstext: Der Gemeinderat beschließt die Abbrucharbeiten an den Bestbieter Fa. Rotfuchs zu vergeben.

Abstimmung: 6 JA Stimmen 5 NEIN Stimmen

b) Angebote HKSL Arbeiten

Zur Angebotslegung für die HKSL – Arbeiten wurden folgende Firmen eingeladen.

Bgm. Franz Schmadl berichtet von den Firmen, die kein Angebot angegeben haben. Norbert Steinlechner Fa. Hot – Fix hat nicht angeboten. Die Fa. Hubert Maier hat ebenfalls kein Angebot abgegeben.

Folgende Firmen haben angeboten: ASW und die Fa. Kandler

Fa. ASW	Position HKSL Rückbau	€ 3.642,00	verschlossen
Fa. Kandler	Position HKSL Rückbau	€ 3.312,00	offen

Nach der Öffnung der Angebote wurde am Donnerstag den 01.06.2017 telefonisch nachverhandelt und daraus ergibt sich folgender Bestbieter für die HKSL Rückbauarbeiten:

Fa. Kandler **Position HKSL Rückbau** **€ 3.212,00 inkl. MWST. minus. 3 % Skonto.**

Beschlusstext: Der Gemeinderat beschließt die HKSL Rückbauarbeiten an den Bestbieter Fa. Kandler zu vergeben.

Abstimmung: 6 JA Stimmen 5 NEIN Stimmen

c) Angebote ELO Rückbauarbeiten

Zur Angebotslegung für die ELO – Rückbauarbeiten wurden folgende Firmen eingeladen.

Die Fa. Lentner (kein Angebot), die Firma Elektro Manni (kein Angebot) die Firma Elektor Gürtler GmbH (kein Angebot).

Fa. HAIM Elektrotechnik GmbH &Co KG (angeboten), Fa. Fiegl und Spielberger (angeboten)

Fa. HAIM Elektrotechnik GmbH &Co KG - Position Elektrorückbauarbeiten € 3 531,00 verschlossen

Fa. Fiegl und Spielberger Position Elektrorückbauarbeiten € 3.138,05 offen

Nach der Öffnung der Angebote wurde am Donnerstag den 01.06.2017 telefonisch nachverhandelt und daraus ergibt sich folgender Bestbieter für die ELO Rückbauarbeiten:

Fa. Fiegl und Spielberger Position Elektrorückbauarbeiten € 3.138,05 inkl. MWST.

Rudolf fragt nach dem hohe der Vergabe

Beschlusstext: Der Gemeinderat beschließt die ELO Rückbauarbeiten an den Bestbieter Fa. Fiegl und Spielberger GmbH zu vergeben.

Abstimmung: 6 JA Stimmen 5 NEIN Stimmen

10. Bauholzansuchen – Beschlussfassung

Bgm. Franz Schmadl berichtet, dass ein Bauholzansuchen für den Bau eines Eigenheimes und ein Ansuchen für den Bau eines landwirtschaftlichen Gebäudes in der Gemeinde Wattenberg eingetroffen sind. Die Bauholzansuchen werden dem Gemeinderat zur Kenntnis gebracht.

GV Rudolf Schmadl möchte wissen, wie hoch die Erschließungskosten für Herrn Martin Pittl waren.

Bgm. Franz Schmadl antwortet, dass sich die Erschließungskosten über € 2.500 beliefen.

Beschlusstext: Der Gemeinderat beschließt lt. Beschluss vom 16.12.1993 die Genehmigung für 30 fm Bauholz zum halben Preis unter Bezugnahme des Ergänzungsbeschlusses vom 03.08.2015 für den Antragsteller Andreas Oberladstätter.

Abstimmung: Einstimmiger Beschluss

Der Gemeinderat beschließt lt. Beschluss vom 27.07.1995 einen anderwärtigen Zuschuss in Bauholz für landwirtschaftliche Objekte unter Bezugnahme des Ergänzungsbeschlusses vom 03.08.2015 für den Antragsteller Pittl Martin.

Abstimmung: Einstimmiger Beschluss

11. Brennholzansuchen – Beschlussfassung

Für Brennholz sind auch mehrere Ansuchen von folgenden Antragstellern eingelangt:

Beschlusstext: Der Gemeinderat beschließt die Zuteilung für bis zu 12 fm Brennholz pro Haushalt lt. Beschluss vom 02.10.2012 unter Bezug des Ergänzungsbeschlusses vom 03.08.2015 für folgende Antragsteller:

Lechner Alfons
Bernhard Lechner
Steinlechner Erwin
Egger Walter

Abstimmung: Einstimmiger Beschluss

Auch ein Brennholzansuchen von Michael Perger Unterpfuner ist eingelangt. Er hat keinen Hauptwohnsitz in Wattenberg und daher kann dem Ansuchen mit einem höheren Brennholzpreis von € 7 stattgegeben werden.

Der Gemeinderat beschließt die Zuteilung von bis zu 12 fm Brennholz für Perger Michael zum Preis von € 7 unter Bezug des Ergänzungsbeschlusses vom 03.08.2015.

Abstimmung: Einstimmiger Beschluss

12. Subventionsansuchen – Beschlussfassung

Bgm. Franz Schmadl bringt dem Gemeinderat das Ansuchen der NMS Wattens zur Kenntnis. 7 Kinder der Gemeinde Wattenberg nehmen an der Österreichwoche vom 19.06.2017 bis zum 23.06.2017 teil. Auf Nachfrage von Steinlechner Thomas wurde mitgeteilt, dass es für alle anderen Kinder eine Unterstützung von € 26 gibt. Diesen Betrag sollte daher auch die Gemeinde Wattenberg gewähren. Da es sich um eine Klassenfahrt handelt, die schon demnächst stattfindet, wurde dieses Ansuchen nicht im Kulturausschuss behandelt.

Beschlusstext: Der Gemeinderat beschließt die Österreichwoche der NMS Wattens mit € 26 pro Kind zu unterstützen.

Abstimmung: Einstimmiger Beschluss

14. Anträge, Anfragen und Allfälliges

a) Kassabestandsaufnahme BH

Bgm. Franz Schmadl berichtet, dass eine Kassabestandsaufnahme von Frau Rüdissler Andrea von der BH Innsbruck durchgeführt wurde. Die Kassabestandsaufnahme wurde von Martina Steinlechner und Thomas Steinlechner unterfertigt und zur Kenntnis genommen und ist in Folge auch dem GR zur Kenntnis gelangt.

Diese Kassenbestandsaufnahme kam zustande, weil Bgm. Franz Schmadl Frau Rüdissler um eine Überprüfung der gesamten Finanzverwaltung gebeten hat. Es wurde bei dieser Überprüfung festgestellt, dass einige Verbesserungen im Ablauf der Finanzverwaltung vom Finanzverwalter vorzunehmen bzw. umzusetzen sind.

Der Bericht wird in der nächsten Ü-Ausschuss: Sitzung behandelt. Eine Woche vorher sollte der Bericht für GRin Daniela Fröhlich zur Einsicht aufliegen.

b) Kinderkrippe – Saal Musikprobelokal - Irmigard

GRin Irmigard Schafferer berichtet von der Besichtigung der Kinderkrippe und zeigt Bilder von der Kinderkrippe in Weerberg und in Gnadenwald. Es wurden dabei auch die Veranstaltungssäle und Musikprobelokale der beiden Gemeinden besichtigt.

Bilder davon werden ebenfalls gezeigt und es wurde bei der Besichtigung festgestellt, dass die Musikkapelle Weerberg z.Bsp. über keinen Kameradschaftsraum verfügt.

c) TVB- Bänke

GRin Irmigard Schafferer zeigt auch die neuen Bänke, die vom TVB Hall Wattens der Gemeinde Wattenberg kostenlos zur Verfügung gestellt wurden. Eine wurde vor dem Gemeindeamt aufgestellt, eine Zweite beim Martel vom „Junker Peter“, eine Dritte im Keilfeld und eine Vierte beim Millner (Nähe Trafostation).

Bgm. Franz Schmadl wird sich noch um weitere Bänke für die Gemeinde bemühen.

d) Amtsmissbrauch

GRin Daniela Fröhlich bringt einen Antrag nach § 34 TGO Abs. 1. Überprüfung Amtsmissbrauch ein.

e) Zahlen - Überprüfungsausschuss

GRin Daniela Fröhlich fragt nach, ob Herr Steinlechner Thomas den Zettel mit den Gesamtausgaben- und Einnahmen Überschreitungen gefunden hat.

Bgm. Franz Schmadl erwähnt, dass er nicht Steinlechner Thomas ein Zettel suchen lassen wird, der nicht existiert.

Vzbgm. Josef Steinlechner erwähnt, dass die notierten Zahlen von GV Rudolf Schmadl nicht korrekt abgeschrieben wurden und daher eine Suche nach der Herkunft der Zahlen für ihn sinnlos erscheint. Auch ist für ihn nicht nachvollziehbar, warum die Jahresrechnung dadurch verfälscht wurde. Diese wurde von der BH geprüft und somit ist die Jahresrechnung korrekt.

GRin Irmgard Schafferer erwähnt, dass sie bei dieser Überprüfungsausschusssitzung am 17.01.2017 anwesend war und sie interessiert der der Unterschied zwischen den Gesamtüberschreitungen 2016 und der Überschreitungsliste des Jahres 2016

GV Rudolf Schmadl erwähnt, dass nicht die Jahresrechnung falsch ist und dass seine erwähnten Zahlen nicht mit der Jahresrechnung zu tun haben.

Es soll Herr Hauser Thomas von der BH Innsbruck eingeladen werden um die Entstehung dieses Zahlenkonstruktes zu klären.

f) Wohnanlage Grub

Vbgm. Josef Steinlechner erwähnt noch, dass es ihn freut, dass die Wohnanlage Grub von der Liste Unser Wattenberg so positiv aufgenommen wird. Bei der Walwerbung war das noch anders. Damals hat man von Seiten Unser Wattenberg gegen die Wohnanlage Stimmung gemacht. Dies hat sich geändert. Bleibt nur noch zu hoffen, dass sich dies auch beim Schulhausumbauprojekt ändert.

GR Christian Neyer stellt fest, dass er auch mal einen Schritt zurückgehen und seine Meinung ändern kann.

Vbgm. Josef Steinlechner findet dies gut und fragt sich warum man dies nicht auch beim Schulhausprojekt machen kann.

GR Christian Neyer findet, dass man mit den Vereinen mehr reden hätte sollen und auch Einrichtungen in anderen hätte man sich früher gemeinsam ansehen sollen. Man hätte die Vereine im Boot haben sollen und da redet er nur von der Feuerwehr und der Musikkapelle, dann hätte er dafür gestimmt.

Bgm. Franz Schmadl hält dagegen, dass er den Vorwurf es hätte zu wenig Gespräche gegeben, nicht gelten lässt. Es hat sehr viele Gespräche mit dem Gemeinderat mit der Feuerwehr und mit der Musikkapelle gegeben. Es sind zahlreich Schreiben von der Feuerwehr und der Musikkapelle abgearbeitet worden. Es wurde auch bestätigt von anderen Stellen, dass sich die Gemeinde bemüht hat.

GR Christian Neyer begründet seine Entscheidung mit Gesprächen, die er mit der Musikkapelle geführt hat. Er erwähnt aber, dass er nur mit 2 Mitgliedern der Musikkapelle gesprochen hat.

g) Einladung Feuerwehr

GR Rudolf Schmadl führt die Einladung der Feuerwehr an. Diese wurde leider falsch ausgesendet.

Bgm. Franz Schmadl erwähnt, dass die Adressen von der Webseite der Feuerwehr stammten. Diese wurden in die Gemeindefhomepage übertragen, waren aber nicht mehr aktuell. Der Fehler wurde behoben die aktuelle Liste wurde eingearbeitet. Er hat all jene Feuerwehrausschussmitglieder die mit der schriftlichen Einladung nicht erreicht wurden per e- mail eingeladen. Bzw. wurden die Einladungen mit der Bitte um Weiterleitung durch den Schriftführer der Feuerwehr, an die Feuerwehr gemailt.

f) Familienfest

GV Hugo Heumader spricht die Einladung zum Familienfest aus. Diese wurde leider noch nicht erhalten. Daher erkundigt er sich wann die Einladung eintreffen wird.

Bgm. Franz Schmadl spricht über die Situation der Post. Leider ist unsere eigentliche Postbotin auf Urlaub und daher entstehen Verzögerungen bei den Aussendungen.

Sitzungsende: 21.41

Schriftführer:

Bürgermeister:

Steinlechner Thomas

Franz Schmadl